

Uhren- und Goldwaren-Bezugsquellen.

Alle hierunter aufgeführten Firmen haben sich der Sperrbewegung angeschlossen; die Nummer der Ausweiskarte ist hinter jedem Namen eingeklammert angegeben. Das Verzeichnis ist nach den Namen der Städte geordnet, unter denen dann die Firmen in der Reihenfolge des ABC stehen; leichte Auffindbarkeit ist dadurch gewährleistet.

<p>Berlin:</p> <p>Leonhard Bloch, S. 42, Brandenburgstrasse 22, Uhren engros, spez. Herren- und Armbanduhren, billigere und mittlere Preislage, mit und ohne nachts leuchtendem Zifferblatt. (Nr. 1581.)</p> <p>Einkaufs-Genossenschaft der Berliner Uhrmacher e. G. m. b. H., SW. 19, Kommandantenstr. 20/21. Spezial-Engros-Haus in Grossuhren, neu eingeführt: „Taschenuhren“. (Nr. 4525.)</p> <p>Eggli & Spühler, SW. 68, Kochstrasse 4. Taschenuhren. Spezialität: Gala, Veto. (Nr. 2467.)</p> <p>Richard Lebram, C. 19. (Nr. 593.)</p>	<p>Carl Schultz Nachf., SW. 19, Kommandantenstr. 10/11. Metalluhren, Deutsche Qualitäts-Taschenuhren, Grossuhren, Wecker. (Nr. 502.)</p> <p>Breslau:</p> <p>J. Wittenberg, Ohlauer Strasse 14. Spez.: Taschenuhren, Omega, Revue, Sola, Vogt. (Nr. 4270.)</p> <p>Cassel-Wilhelmshöhe:</p> <p>Paul Pahrman, Taschenuhren- und Doublé- Bijouterien-Grosshandlung. (Nr. 3898.)</p> <p>Chemnitz:</p> <p>Gerhard Lindner, Uhren- und Goldwaren-Grosshandlung. (Nr. 1270.)</p>	<p>Cöln:</p> <p>Damm & Cie., Grosshandlung in Taschenuhren, Weckern und Furnituren. (Nr. 556.)</p> <p>Erfurt:</p> <p>W. Althans & Co., Taschenuhren in Gold, Silber und Metall. Armbanduhren, Grossuhren. (Nr. 534.)</p> <p>Furtwangen:</p> <p>Carl Wilhelm, Vertreter der Schweiz. Uhren- Export-A.-G., Solothurn. (Nr. 3125.)</p> <p>Görlitz:</p> <p>F. H. Vierling, Uhrengrosshandlung, Furnituren, Werkzeuge. (Nr. 1578.)</p> <p>Hannover:</p> <p>F. W. Möhring, Uhrengrosshandlung. (Nr. 2468.)</p>	<p>Magdeburg:</p> <p>Ludwig Wermuth, Uhren-, Furnituren- und Werkzeug-Grosshandlung. (Nr. 2140.)</p> <p>München:</p> <p>Louis Kamm, Tal 10. (Nr. 528.)</p> <p>Sonneberg, S.-M.:</p> <p>Erh. Lauterbach, Uhren- und Ketten-Grosshandlung. (Nr. 4713.)</p> <p>Strassburg:</p> <p>Dentel & Hirsch, G. m. b. H. Taschenuhren und Furnituren. (Nr. 1240.)</p> <p>Worms:</p> <p>Conrad Wilhelm. (Nr. 565.)</p>
---	---	--	--

Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente.

Von Friedrich Testorf.

Preis gebunden 5 Mk., broschiert 4,50 Mk.

Die elektrischen Uhren erobern sich immer mehr Boden; es ist deshalb für den Uhrmacher direkt eine Lebensfrage, sich mit denselben vertraut zu machen. An einer ganz elementaren, jedem verständlichen Einführung hat es bisher gefehlt. Das vorliegende Werk ist aus den Münchener Kursen über elektrische Uhren hervorgegangen und setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Nach Durcharbeiten des Inhalts ist man in der Lage, alle Systeme elektrischer Uhren auf ihre Zweckmässigkeit und Güte selbständig zu beurteilen! Herr Gustav Krüger, der die bekannten Meisterkurse über elektrische Uhren abhielt, urteilt über das Buch von Testorf: „Dies Lehrbuch ist das beste, was mir für Uhrmacher und Anfänger bisher zu Gesicht gekommen. In einfacher, leichtverständlicher Weise ist die Materie der Schwachstromtechnik behandelt, wie ich sie noch nirgends, auch nicht in den Werken von Gelehrten, gefunden habe. Bei klarer volkstümlicher Darstellung, unter Fortfall aller schwierigen Formeln, ist hier ein Produkt entstanden, welches für den Selbstunterricht für Praktiker einzig dasteht. Es kann diese Schrift, nach meiner Meinung, nicht warm genug empfohlen werden.“

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie ihre Anzeige in der „Uhrmacherkunst“ gelesen haben!

Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Das Fachzeichnen des Uhrmachers.

Ein Leitfadens

für den

Zeichenunterricht an Fortbildungsschulen

sowie zum Selbstunterricht.

Nach eigenen Erfahrungen zusammengestellt

von

C. Josef Linnartz,

Uhrmachermeister, Lehrer im Fachzeichnen für Uhrmacher an den allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen der Stadt Köln.

Zweite, verbesserte Auflage.

Mit 38 Vorlagentafeln.

Preis geheftet Mk. 3,50, in Ganzleinen gebunden Mk. 3,80.

Durch die obligatorische Einführung des Fortbildungsschulunterrichtes für Lehrlinge wird auch die Frage, was der Uhrmacherlehrling dort am zweckmässigsten zeichnet, dem Lehrmeister von seiten der Zeichenlehrer der Fortbildungsschulen des öfteren vorgelegt. Die vorhandenen Werke über Fachzeichnen des Uhrmachers sind aber in der Hand eines Zeichenlehrers, sofern derselbe Nichtfachmann ist, nicht ganz zweckmässig, da dieselben zu umfangreich sind. Daher ist es wiederholt vorgekommen, dass Lehrlinge am Ende ihrer Lehrzeit kaum zu den notwendigsten Uebungen, wozu ganz besonders das Zeichnen der Hemmungen gehört, gekommen sind.